Das Gemeindegebet im November:

Gottesdienste

- *Kraft, Weisheit, Leidenschaft für die Verantwortlichen*
- *Motivation, Freude und Vollmacht für die GoDi-Leitungen, Musikteams und Prediger*

Hauskreise

- *Gutes Miteinander*
- *Geistliches Wachstum*

Wichtig ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott.
Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.

Kontoverbindung:
Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294 BIC: WELADED1LEM

Gemeinde

Perspektiven

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11· 33818 Leopoldshöhe
http://www.efk-leopoldshoehe.de

November 2026

Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott; sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide! *2.Timotheus 3, Verse 1-5*

Krisen überwinden

*Die Bibel macht eine Fülle von genauen Voraussagen über die Ereignisse in den **letzten Tagen** unserer Weltgeschichte. Christen erwarten danach das ewige Reich ihres Herrn Jesus Christus, in dem es weder Not noch Schmerz, weder Ungerechtigkeit noch Sünde, weder Tod noch Trauer geben wird. Diese Endzeit der Geschichte wird in der Bibel als die schlimmste Periode der Menschheitsgeschichte überhaupt skizziert. Es ist keineswegs zu erwarten, dass die Menschheit größerer Einsicht, dem Weltfrieden oder gar der Lösung aller globalen Probleme entgegengeht. Vielmehr beschreibt die Bibel die letzten Tage als eine Zeit mit einer Fülle von zwischenmenschlichen Problemen. Das zeichnet sich heute schon ab, man braucht nur in die Tageszeitung zu schauen, dann kann man sich ein Bild davon machen. Hervorstechend in den Aussagen der Bibel sind folgende Feststellungen: 1. Das Böse erreicht bisher nicht bekannte Dimensionen; 2. Es entfaltet sich weltweit; 3. Es konzentriert sich im Nahen Osten. Natürlich hat uns der enorme technische Fortschritt die Aussicht auf ein sorgloses Leben mit vielen faszinierenden Optionen eröffnet. Leider ist der Mensch in seinem Charakter nicht mitgewachsen. Egoismus, Streben nach Besitz und Macht, Selbstverwirklichung ohne feste Prinzipien und ein erschreckender Verlust an Werten in der globalisierten Mediengesellschaft machen uns zu schlechten Verwaltern der gewonnenen Möglichkeiten. Unsere Zukunft ist nur dann gesichert, wenn wir einen Halt im Glauben an Jesus Christus gefunden haben. Nur er kann uns vor diesem Chaos retten.*

Wag es mit Jesus, was deine Not auch sei.

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Edeltraud B.	01.11.	Mika H.	23.11.
Angie W.	01.11.	Lia G.	23.11.
Ilian B.	08.11.	Lenny L.	24.11.
Horst D.	14.11.	Steffi C.	29.11.
Anke P.	16.11.	Manfred G.	30.11.
Eduard R.	16.11.		

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung. *Jeremia 29, Vers 11*

Aus Gnade

Nicht nur in der Kirchengeschichte, auch in der Weltgeschichte gehörte Martin Luther zu den ganz Großen, die unsere Welt in herausragender Weise beeinflusst haben. Er lebte von 1483 bis 1546 und wurde im sächsischen Eisleben geboren. Schon in sehr jungen Jahren ließ ihm die Frage keine Ruhe, wie man einen heiligen und allmächtigen Gott gnädig stimmen könnte. Ihm war nämlich bewusst, dass er ganz und gar nicht sündlos war, und darum unternahm er viele Bußübungen. Dazu gehörten richtige Strapazen wie langes Fasten und Beten bei Tag und bei Nacht. Endlich, er war schon Professor in Wittenberg, fand er das erlösende Wort im Propheten Habakuk: ***Der Gerechte aber wird aus Glauben leben****. Wie Schuppen fiel es ihm von den Augen: Es kommt nicht auf meine Bemühungen an; Gott hat bereits alles an meiner Stelle getan, als er seinen Sohn für mich sterben ließ. Das Einzige, was uns Menschen zu tun übrigbleibt, ist unser Bekenntnis, gegen Gott gesündigt zu haben, und dann an die Verheißungen Gottes zu glauben, dass dem Glaubenden alle Schuld vergeben ist. Seitdem sagte er allen Menschen, sie sollten nur der Bibel vertrauen: sola scriptura = allein die Schrift. Außerdem komme es nicht auf unsere Bemühungen an. Denn Gott schenkt dem Glaubenden Vergebung und ewiges Leben, weil Jesus Christus Gottes Gerechtigkeit befriedigt hat: sola fide = allein der Glaube. Und alles geschieht nur aus Gnade: sola gratia = allein die Gnade. Und endlich hängt alles von unserer Beziehung zu Jesus Christus ab:* ***solus Christus = allein Christus!***

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

Sonntag: 10:00 Gottesdienst
Donnerstag: ab 19:30: Gebetsabend in den Gemeinderäumen
Freitag: von 17:30-19:00 Uhr: Jungschar (8-13 Jahre)
Freitag: 19:15 bis 20:45 Uhr: Teenkreis
Freitag: ab 19:30 HK jg Erwachsener. Ort der Treffen nach Absprache.
Samstag ab 19:30 bis 22:30 Uhr: Teffen der Jugend, 14tägig ab 10.10.26
Hauskreis und weitere Termine nach Absprache

Nov.	Tag	Gottesdiensttermine und sonstiges	Beginn
1	So	Gottesdienst Predigt: Matthias Langhammer Im Anschluss gemeinsames Mittagessen	10:00
2	Mo	LK-Treffen	19:00
		Gemeinde Putzwoche vom 02. – 07.11.26 ganztägig	
5	Do	Leo lobt Danziger Str. 2, Leopoldshöhe	19:30
8	So	Gottesdienst (Gebetstag für verfolgte Christen) Leitung: Martin Siegel	10:00
9	Mo	Planungstreffen	19:30
12	Do	Gemeinde im Gespräch (Mitglieder)	19:30
14	Sa	BU	09:30
15	So	Gottesdienst Predigt: Hans Ziefele	10:00
17	Di	EHE-Abend	20:00
21	Sa	Männerfrühstück	08:30
21	Sa	Nachbarschafts-Kaffeetrinken	15:00
22	So	Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Andreas Kokott	10:00
24	Di	Frauenabend	19:30
29	So	Gottesdienst am 1. Advent Predigt: Marcus Heinzmann	10:00
29	So	Adventsmarkt auf der HÖHE, ganztägig	